

Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur
Fraktion Grüne/B90
Fraktion SPD/BFE
Fraktion DIE LINKE

22.11.2019

Änderungsantrag zur BV/0070/2019 – Haushaltssatzung 2020/2021

Betreff: Fortschreibung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes

Beratungsfolge:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt	03.12.2019
Ausschuss für Kultur, Soziale s und Integration	04.12.2019
Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport	05.12.2019
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	10.12.2019
Hauptausschuss	12.12.2019
Stadtverordnetenversammlung	17.12.2019

Beschlussvorschlag:

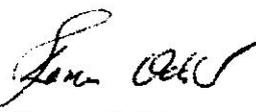
Mit der Fortschreibung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes wird bereits 2021 statt 2023, wie bisher geplant, begonnen. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Stadtumbaus. Als Auftaktveranstaltung wird eine Zukunftskonferenz unter breiter Beteiligung der interessierten Akteure durchgeführt. Zur Finanzierung des Bürgerbeteiligungsprozesses werden 15.000 Euro zusätzlich in den Haushalt 2020/2021 eingestellt. Darüber hinaus bemüht sich die Stadt frühzeitig um weitere Fördermittel.

Begründung:

Die Stadt Eberswalde hat im Jahr 2013 das Energie- und Klimaschutzkonzept und ein dazu gehöriges Maßnahmenpaket beschlossen. Viele Maßnahmen wurden inzwischen realisiert. Im Dezember 2019 legt die Verwaltung dem zuständigen Fachausschuss planmäßig einen Evaluierungsbericht vor. Das ist ein geeigneter Zeitpunkt, erste weitere Maßnahmen vorzuschlagen. Es ist jetzt aber auch erforderlich, das Konzept und das Erreichte in einem größeren Rahmen kritisch zu hinterfragen und zu überarbeiten, um noch rechtzeitig auf die Veränderung des Klimas zu reagieren. Strategien für die Anpassung an das sich ändernde Klima müssen entwickelt werden.

Das breite Engagement der jungen Generation in der „Fridays-for-Future-Bewegung“ zeigt deutlich, dass vor allem die jungen Menschen von der Politik Entscheidungen für eine lebenswerte Zukunft einfordern. Wir sollten darauf reagieren und möglichst vielen Akteuren die Möglichkeit geben, sich in den weiteren Prozess frühzeitig einzubringen. Daher stellt eine Zukunftskonferenz ein geeignetes Beteiligungsformat zur Evaluierung von Erwartungen und Forderungen der Stadtbevölkerung dar. Sie kann einen fachlichen Input für das zu erarbeitende Energie- und Klimaschutzkonzept geben. Das bereits bestehende Engagement in der Zivilgesellschaft soll dabei aufgegriffen werden.


Mirko Wolfram
Die PARTEI Alternative
für Umwelt u. Natur


Karen Oehler
Grüne/B90


Hardy Lux
SPD/BFE


Sebastian Walter
DIE LINKE